

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1789

6.4.1789 (No. 14)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990202](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990202)

Oldenburgerische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 6 April 1789.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Claus von Campen, zu Oberhausen hat einen in der Blankenburger Mark in dem sogenannten Brocksbusch belegenen Placken Landes von ohngefähr 4 Juck woran Claus Wragge und Arend Schütte benachbahret sind, bereits in An. 1779 an Hinrich Hesse in Dingstede verkauft.
Die Angabe ist den 30 Apr. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 2) Johann Friederich Kläserer Schulhalter im Waisenhause zu Barel, hat die mit seiner ersten Ehefrau Johan Hinrich Sanders Tochter erbeerathete zur Osierenburg zwischen Johann Hinrich Schmidts und Christian Hartmanns Gründen belegene Kdtherey mit Zubehörs an Christian Westerbolt zu Bummerstedt verkauft.
Die Angabe ist den 30 Apr. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 3) Gerd Wahlenkamp, zur Westerburg hat einen zwischen Littel und Westerburg belegenen Kamp Saatlandes, von ohngefähr 12 Scheffel Saat, woran Alert Hoffkamp zum Hdoen benachbahret, an Johann Diederich Bruns zur Westerburg verkauft.
Die Angabe ist den 30 Apr. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 4) Johann Hinrich Stalling, zu Kirchhatten hat von dem ihm zu gefallenem Natheil der Hater Geldmark, einen am sogenannten Mühlenwege belegenen Placken von 59 Ruthen, an Christoph Woffhard zu Kirchhatten verkauft.
Die Angabe ist den 30 Apr. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 5) Wenn bey dem vorgewesenen Landverkauf des Hinrich Hotes Hausmanns zu Ohmstede nicht hinänglich geboten worden, so wird zum Versuch ob nicht ein mehreres geboten werden wolle, terminus auf den 2 Apr. a. c. angesetzt, in welchem die etwanigen Liebhaber sich im hiesigen Herzogl. Landgerichte einzufinden und nach Gefallen bieten können. Auch haben diejenigen welche den letzten Noth behalten, sich an solchem Tage im gedachten Landgerichte einzufinden und eventualiter des Zuschlages wegen Bescheid zu gewärtigen.
- 6) Des wehl. Johann Hinrich Wöltjen, zum kleinen Einsbop sämmtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 11 May a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig beschreiben.
- 7) Es soll die dem vormaligen Provisor Lüdemann zuständige zu Würwarden belegene Stelle am 29 d. M. im Ganzen oder Stückweise auf ein Jahr, auf gedachter Stelle verheuert werden.
- 8) Wehl. Melcher Heins Tochter Vormund Harm Cordes zu Wiemstorf, ist gesonnen, seiner Pupillen des wehl. Melcher Heins Haus und Garten zu Wiemstorf, den 28 Apr. a. c. im Ganzen Hauß, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 27 Apr. a. c. bey dem Herzogl. Landwärdner Amtsgerichte.

9) Wenn die Lieferung der in dem Stadt- und Butsbingenlande und dem Fonde Wühr-
den jährlich erforderlichen Schlengermaterialien, bestehend hauptsächlich in Busch, ein-
fachen und doppelten Mittelpfählen, Grundpfählen, Rist- und Pfählen, Schwächen und Weh-
der am 28 dieses nicht verdingen werden können, und desfalls eine anderweite Aus-
dingung auf den 16 Apr. angesetzt worden. So wird solches hiemit zu jeder-
manns Wissenschaft gebracht und können Liebhaber sich demnach an obgedachtem Tage
des Morgens um 10 Uhr in hiesiger Cammer einfinden und, nach näher vernommenen
Conditionen, den Verding gewärtigen. Auch werden einige Beerdigte oder Bevollmäch-
tigte erwartet, um das beste des Landes dabey mit wahrzunehmen.

Oldenburg, aus der Cammer den 30 März 1789.

10) Wenn das, in diesem Jahre am 7 May einfallende Kram- und mager Viehmarkt,
zur Verne, wegen des auf den 8 desselben Monats angeetzten grossen Bus- und Wet-
tages, einen Tag fröhler, und zwar auf den 6 May, als den Mittwoch nach dem
Sonntage Jubilate, gehalten werden wird; So wird solches hiermit zur Wissenschaft
aller Derjenigen, die dieses Markt zu beziehen gedenken, öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg, aus der Cammer, den 16 März 1789.

v. Hendorff.

Admer.

Herbart. Schloifer. Wardenburg.

Hansen.

11) Die Lieferung des zur Reparation der Herrschaftlichen Windmühlen zu Bleren, Rub-
warden Tossens, Hoben, und zum Indervorwerk imgleichen zu Aalegung eines Well-
gangs in der Mühle zu Dedesdorf erforderlichen Eichen- und Lärchenholzes soll am
28 Apr. als Dienstag nach dem Sonntag Misericord. Dom. öffentlich den Mindest-
fordernden verdingen werden. Liebhaber können sich an gedachtem Tage, Morgens
um 10 Uhr hieselbst einfinden, auch einige Tage vorher die Bestücke zur Einsicht erhalten.

Oldenburg, aus der Cammer, den 28 März 1789.

v. Hendorff.

Admer.

Herbart.

Wardenburg.

Schots.

12) Der Weißgärber Christian Leopold Dreyer, will am 19 May Nachmittags um zw. 11
Uhr sein an der Langenstraße hieselbst zwischen des Herrn Rathsv. Stöhrund des wegl.
Sattlers Bönser Häusern, belegenes bürgerliches Haus nebst dem dahinter befindlichen
Platz und Garten, ferner seine vor dem Haaren Thore belegene Gärberhütte und Gar-
ten, woran der Schuster Wiehle und der Weißgärber Trentepohl mit ihren Grund-
stücken benachbart sind, und endlich einen Manns Kirchenstund in Lambert Kirche
auf der Norder Prielhel Nr. 17 auf dem Stadts Schätting öffentlich an den Meistbie-
tenden verkaufen lassen. Auch sollen desselben Mobilien am 20 May Morgens um
9 Uhr in dessen Hause öffentlich verkauft werden. Die hiervon kaufen wollen, können
sich an den bestimmten Tagen und Orten einfinden, die Bedingungen vernehmen und
bieten. Wer aber gegen den Verkauf der Immobilien etwas einzuwenden, oder dar-
an Ansprüche zu haben glaubt, soll sich am 18 May d. J. bey Strafe nachher nicht
weiter gehdret zu werden, hieselbst anzugeben schuldig seyn.

Oldenburg, vom Rathhause den 4 April 1789.

Bürgermeister und Rathhieselbst.

13) Allen und jeden, welche beym hiesigen Herzogl. Amte Gelder zu bezahlen schuldig sind,
wird hiedurch bekannt gemacht, wie sie selbige nur gegen von mir, dem Beamten, selbst
ausgestellte Quittung bezahlen müssen.

Draker Amt den 26 März 1789.

Gether.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse

46gr. Cour.

II. Privatsachen.

1) Christoph Kopmann, zu Etsbeth, will von denjenigen Gräbern, auf dem Kirchhofe zu Ets-
beth, welche er von wegl. Christian Michaelssen Erben gekauft hat, ungefähr 6 Gräber, wo-
von Christian Michaelssen Gebrauch gemacht hat, und worauf ein Stein befindlich ist, mit
oder ohne diesen Stein verkaufen.

2) Da sich bey Verfertigung des Catalogus von wegl. Herrn Hofrath Eytling Büchern, findet,

- das sie und da einzelne Theile fehlen, welche wahrscheinlich ausgehoben sind, (sowohl um deren fordernde Zurücksendung sehr gebeten.
- 3) Von dem Stubrer Wittwencapitalen sind in 5 Wochen 200 Rt. Gold zinbar zu belegen, und bey dem Kirchrat Meirhoff zu erhalten.
- 4) Jeremias Boiffier, auf der Herrlichkeit, in Bremen, bietet folgende französische Riechwaaren feil, als: Eau de vie de lavande double, oder Lavendelwasser in halben Bouteillen 30 gr., in kleinen Gläsern zu 8 und 10 gr.; Mase d'ambros a odeur, oder wolkichendes Mandelpulver, welches die Haut weiß, geschmeidig und sanft macht, das Baquet 14 gr.; Poudre blonde a la marchais, dieser Puder mit andern gemischt, verbreitet einen lieblichen Duft und erhdhet die Gesichtsfarbe, das Baquet 10 gr.; Esprit de savon de Saxe, oder wohlriechender Seifengeist, welcher der Haut nach dem Rasiren sehr wohl thut, in kleinen Flaschen 12 gr., in großen 24 gr.; Strangpomade von allerlei Farben und Geruch verschiednen, in kleinen Böpfen 7 und großen 12 gr.; Pomade zur Befoderung des Haarwachses, der Kopf 24 gr.; Mundpomade, welche den Lippen die Rauhigkeit nimmt, und sie sanft und roth macht, das Schächtelchen 6 gr.; des Herrn Vordeur, Zahnarzes am Französischen Hofe, berühmtes Zahnpulver, welches nicht nur die Zahnschmerzen vertreibt, sondern die Zähne auch weiß macht, das Glas 20 gr.; allerlei Riechwasser in Gläsern zu 12 und 18 gr.; Sirop de capillaire a la fleur d'orange, die halbe Bouteille 30 gr.; Sirop de limon und Sirop d'orgeat a la rose, die halbe Bouteille 40 gr.; liqueurs fines de Montpellier, als a la Duchesse, a la cantele, die halbe Bouteille 30 gr.; Eau virginal pour le teint, einige Tropfen davon in Wasser gegossen, nehmen die Blattern der Haut weg, und machen selbige weiß; Vinaigre de rouge pour les couleurs, dieser Essig giebt einem blassen Gesichte die müdere Jugendröthe wieder, diese beyden letzten Theile kosten das Gläschen 24 gr alles in Golde.
- 5) Da ich an des abgegangnen Herrn Regierungsraths Advocat, jetzt Landgerichts Secretair Zedelius Stelle, zum Curator des abwesenden ehemaligen Cenzleraths und Bramen zu Solzwarden und Notentischen, Herrn von Schreeb, von Herzogl. hochpreussischen Regierungsraths Cenzley bestellt bin, und mir unter andern obliegt, seine Acensschulden beyzutreiben: so werden alle und jede, welche den Herrn von Schreeb annoch Sporteln, Beamtengebühren oder sonstigen Geldern schuldig sind, hierdurch erinnert, solche innerhalb 14 Tagen an mich abzutragen, widrigenfalls sich hiemit sofort bey der Wehrde gerichtlich werde befangen müssen.
- Oldenburg. Kirchhof, Obergerichtswald.
- 6) Es sind Maytag 400 Rt. Pupillen Gelder bey Meent Wilhelm Schlichting, zu Stolhamm, gegen gebührliche Sicherheit zinbar zu erhalten.
- 7) Weyl. Gnubels Dancks Erben, wollen des Defuncti Nachlass, welcher ausser sonstigen Mobilien und Notentischen, in 2 Kisten, 2 Betten und einigem Silberzeug besteht, am 18 April in dem Sterbehause zu Waddens öffentlich verganten lassen.
- 8) Sollte sich etwa einer der Herren Anwärde entschließen, bey dem wohlbl. Schwere Amtgeochten zu advocieren, und daselbst wohnen zu wollen, vesals aber für Wohnung daselbst besorgt seyn, so kann demselben auf diesen Fall mit seiner oder auch zwey guten Stuten, mit oder ohne Weibeln, nebst Aufwartung und Kost, im Schwere Kirchdorf gedient werden, woselbst er eben so gut als zum Schwerefelde wohnen kann, da der kurze Weg dahin gerade hinunter über grünes Land geht. Der Herr Hofrath Haase, in Develjonne, giebt nähere Nachricht.
- 9) Alle und jede zwangspflichtige Mahlgäste der Döselnischen Mühle, die bishezu sothaneer Mühle einfahren, und ihr Getraide auf anderen Mühlen mahlen lassen, oder auch von andern Orten gemahlnes Getraide, imgleichen Brod, ohne die Matten zu entrichten, haben kommen lassen, werden hierdurch erinnert, sich in den nächsten 2 Tagen so gewis bey mir einzufinden, und der Matten halber Richtigkeit zu machen, als sie widrigen bey Herzogl. Cammer werden denunciirt werden, da sie sich alsdann die Folgen selbst bezumeissen haben.
- Warme Soltan.
- 10) Wenn die zum Neuenbause gehörige 8 Scheffel Saatland auf der Beverbeck und der sogenante Mühlenberg, am 2ten dieses nicht zugeschlagen sind: so können diejenigen, welche das eine oder andere heuern wollen, sich bey mir dem Curator über des Gastwirts Herling Ebestau, innerhalb 8 Tagen melden und heuern. Oldenburg. Darseln.
- 11) Da ich aniecht mit allen möglichen Sorten feinen aufrichtig englischen Hüthen für Herren, Damen und Kinder, wie auch mit mehrern Sortungen ordinären Hüthen und zwar zu dem billigen Preise, wiederum versehen bin; in habe ich solches hierdurch bekannt machen, und um geneigten Zuspruch bitten wollen. Oldenburg. Died. Fried. Müller.
- 12) Die dem Kloster Blankenburg gehörige, an Joh. Christian Häfing verheuerte Hofstelle, zu Sinsum, bey Wurhase, soll auf Ansuchen seiner Creditoren, und zum besten derselben, unter eben denselben Bedingungen, unter welchen sie ihm verheuert ist, in dem Zustande, wie sie sich igt befindet, also auch mit Einbegriß der albereit von ihm befamter Pängländereyen, von Maytag 1789 an auf ein Jahr, in Gerd Rütens Wirthshause, zu Wurhase, am 17ten April öffentlich meistbietend verheuert werden.

- 83) Wey Herdt Sullmann in Oldenburg ist von dem besten braunen Klebersamen das Pfund zu 16 gr. Curt. zu haben.
- 84) Weyl. Wilhelm Meinen Kinder Vormünder Meinert Peters und Sybbe Grifede, haben von ihrer Pupillen. Selbsten auf Meytag d. J. 2 bis 300 Rt. gegen Sicherheit zinsbar zu belogen Wer selbige verlangt, kann sich bey dem hedenben Vorwund Meinert Peters in Oberbekum einfinden.
- 85) Ein junger Mensch 17 Jahr alt, der von gutem Herkommen, in Rechnen und Schreiben wohlgelehrt ist, auch im erforderenden Fall, einige Vhrschaft stellen kan, wünschet bey einer Herrschaft in Condition zu kommen. Der Organist Niedeberg zu Hammelwarden gibt nähere Nachricht.
- 86) Der Herr Administrator Büsing zu Nothenkirchen ist gesonnen seiner Pupillen weyl. Wornhard Michaelin Tochter erster Ehe zu Wärwarden im Subjadingerlande, belogene Hoffkelle mit 55 Tücl Landes, welche der vormalige Prositor Lüdemann noch auf ein Jahr in Haue gehabe hat, von May d. J. bis May 1790 also auf ein Jahr, unter annehmblichen Conditionen, am 15 Apr. in Jürgen Hinrich Jürzans Wirthebaue zu Holwarden anderwelt zu verheuren.
- 87) Mir ist eine ziemlich grosse Parthey schöner neuer Kleesamen in Commission gefandt, die im ganz billigen Preis verkauft werden soll. Wem davon in Säcken von circa 250 Pfund, oder weniger dienen kann, wolle sich an mich adressiren. Hermann Hene Schnatter, in Bremen.
- 88) Des Kaufmanns Casper Meinen Ehefrau zu Wokerkede will mit gerichtlicher Erlaubnis in ihrem Wohnhanse darselbst allerhand Silber, messing, Kupfer, und zinnen Geräthe, eine Schlaguhr, Eische, Schränke, Stühle, Ketten, einige vollständige Betten, geschlitten und ungeschlitten, gebleichtes und ungebleichtes Leinen von verschiedener Gattung, ingleichen Drell und verschiedene Ellenwaaren am 14 Apr. öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
- 89) Weyl. Herrn Justicrath Schröters Erben wollen in dem von ihrem Herrn Erbsaffer bewohntem Hause zur Neuenburg am 15 Apr. und folgenden Tagen, dessen nachgelassene Mobilien und Moventien öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Unter den zu verkaufenden Mobilien befinden sich 2 silberne Caffen, und eine Milchkanne, 2 Ebedosen, eine Spühkumme, eine Plat de mo nage, 2 Ebedokys, eine Sappkanne, eine Zucker- und eine Pfefferdose, 4 Galzfässer, ein Präsentirteller, 12 paar Messer und Sabeln, ein Feuer Comoor, ein Becher, ein Keller mit Dintenfos, Sandbüchse, Oblatenstachel und Ringellocke, auch verschiedene Vorlage, Eshunsch-Küch und Ebedokfel, ingleichen allerhand zinnen, Kupfer, messing, Eilen und blechern Geräth, auch einige Spiegel, Eische, Stühle nebst Canapee, Schränken, Coffers, Bettstellen, Betten, Feinen, Drell, Porcellain und Steinenzug, nichtweniger eine Kutsche und 2 Chaisen, wovon die eine noch recht gut conditionirt und nicht alt ist, nebst vielen andern Hausgeräthlichen Sachen.
- 90) In der Auction zur Jade werden am 15 Apr. und folgenden Tagen Mobilien und Moventien als ein gutes braunes Kutschpferd, einige Stück Hornvieh, eine Ehaise, 2 Wagen, ferner Schränke, Eische, Stühle, Commoden, Coffers, Bettten, Bettstellen mit Umhängen, etwas geschlitten und ungeschlitten Ritzzug, und allerhand sonstige Hansegeräthliche Sachen worunter eine Kleiderrolle und ein nemlich großer kupferner Feuerkessel öffentlich an den meistbietenden verkauft.
- 91) Ich habe von der Hartwarder Schule ein Capital von 15 und einen halben Rt Gold gegen Sicherheit d. 1 May d. J. zinsbar zu belogen. Hartwarden. Joh. Mudd. Umbfen.
- 92) Der Kirchvrat zum Oldendroch Johann Hinrich Ibersen hat ein Kirch und Armen Capital von 350 Rt. Gold zinsbar zu belogen, welches gegen Sicherheit Meytag zu Empfang zu nehmen werden kann.
- 93) Die Eysenhammer Siesuraten Edo Diekmann und Meent Detmers wollen am 16 Apr. Nachmittags 2 Uhr in Johann Jacob Koopmanns Wirthshause zu Eysenhamm die Zimmerarbeit der diesjährigen Reparation des Eysenhammer. Sies, an den minderefordernden mit Vorbehalt der Genehmigung öffentl. ausdingen. Liebhaber hiezu wollen sich am obenannten Tage darselbst einfinden.
- 94) Hinrich Hapelsen Wittwe will, am 23 Apr. in ihrer Behausung zu Hartwarden 18 Stück milchende Kühe, 6 Stück Ochsen, 11 Kinder, einige Milchälber, 4 Pferde, 2 Entersüllen, allerhand Haue und Ackergeräth durch den Herrn Sportelekand Kumpf als Administrator der Berganter Bedienung, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
- 95) Da weyl. Harbert Lürßen Wittve vormahls verehlicht gewesens Schwermans unständig alhier verstorben, so werden alle diejenigen so an deren Nachlaß einige Forderungen haben möden, ersuchet, sich deefals bey mir in 6 Wochen von heute an zu melden, da nach der Zeit deren Nachlaß an den in Liffabon wohnenden Sohn übermacher, und ich als dessen Bevollmächtigter nicht weiter verbindlich seyn kann. Bremen den 28 März 1789. Johann Henrich Strom.
- 96) Wann die Nachlahre des Heerschaft. Vorwerks Neu Marienhausen, in Candemer Kirchspiel belogen, mit May 1790 zu Ende gehen, und Terminus zur anderweiten Verpachtung auf Sonnabend, als den 25 April d. J. angesetzt worden: so können die Liebhaber, welche obenanntes Vorwerk, bestehend in 152 Drafen gutes Aen- oder Markland, zu pachten Lust haben, sich gedachten Tages früh um 10 Uhr vor Hochfürstl. Cammer einfinden, die Bedingungen, welche auch zuvor bey dem Cammer-Schreiber Cordes eingesehen werden können, vernehmen und das weiters gewärtigen. Sign. Jever den 21 März 1789. Aus Hochfürstl. Cammer Befehl.